



FESTIVAL DE CANNES
COMPETITION
2023 OFFICIAL SELECTION

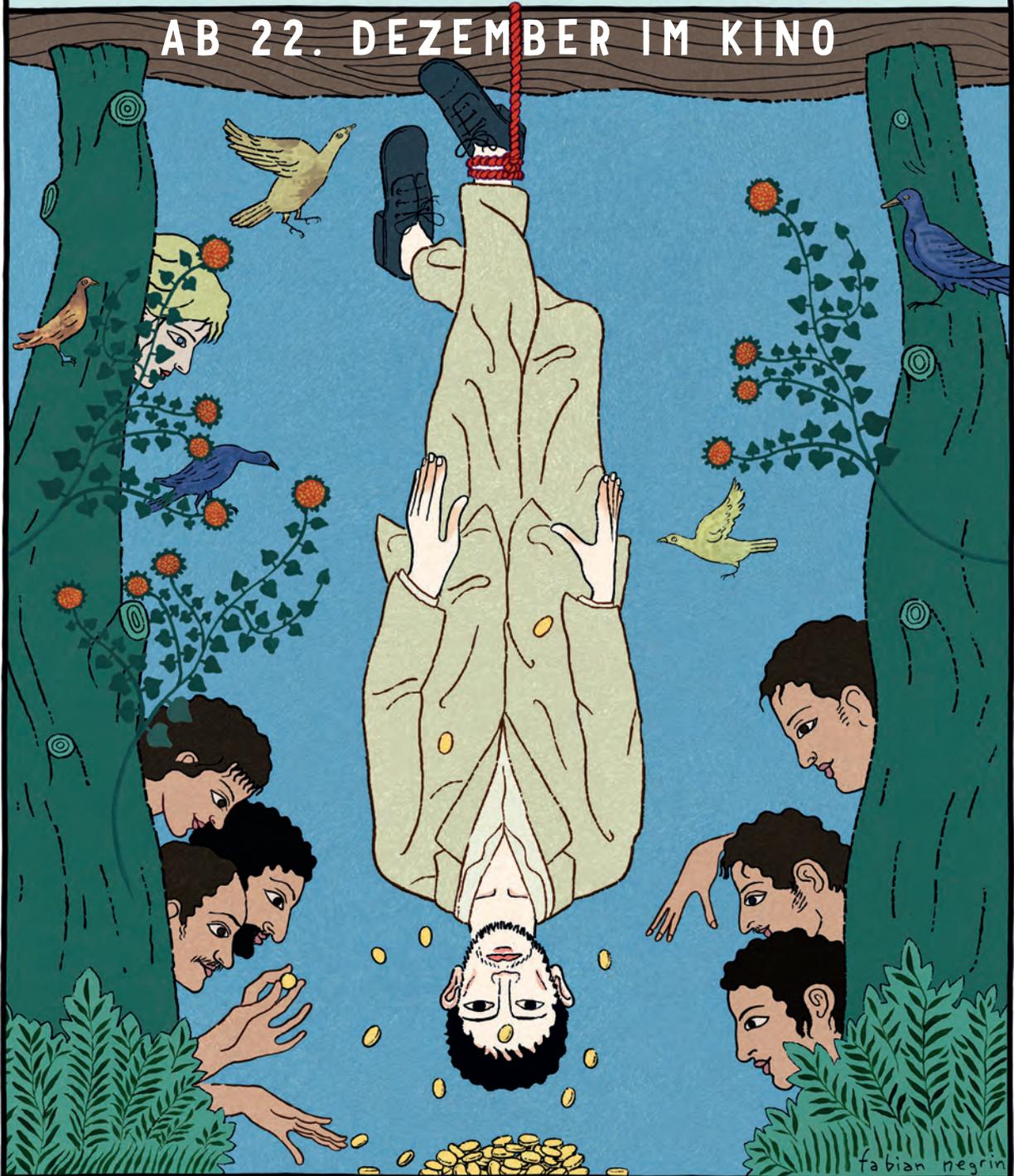
„DER BESTE INDIANA JONES-FILM DES JAHRES.“ (INDIEWIRE)

„EINE EXZENTRISCHE ROMANZE, EIN UNGESTÜMES ABENTEUER, BERSTEND
VOR LEBEN... JOSH O'CONNOR IST ABSOLUT GROSSARTIG.“ (THE GUARDIAN)

V'23

La chimera

AB 22. DEZEMBER IM KINO



DREHBUCH & REGIE ALICE ROHRWACHER

MIT JOSH O'CONNOR CAROL DUARTE VINCENZO NEMOLATO

UNTER MITWIRKUNG VON ALBA ROHRWACHER UND ISABELLA ROSSELLINI

IT/FR/CH 2023, 130 MINUTEN

PRESSEHEFT

StadtkinoFilmverleih

La chimera VON ALICE ROHRWACHER

Italien, Frankreich, Schweiz 2023 | Spielfilm | 130' | OmdU
Kinostart Österreich: 22. Dezember 2023

Pressebetreuung: What 1f. Communications

MMag. Matthias K. Heschl
+43 699 144 22 578
m.heschl@what1f.com
what1f.com

Verleih Österreich: Stadtkino Filmverleih

Siebensterngasse 2/12 | 1070 Wien
+43 1 361 81 81 - DW 72
office@stadtkinowien.at
stadtkinowien.at

Bildmaterial / Trailer / Infos: stadtkinowien.at/materialien/la-chimera



La chimera VON ALICE ROHRWACHER

Eine Schimäre ist ein Trugbild, ein Hirngespinnst, ein sehnsüchtiger Traum, der sich niemals erfüllen wird. Jede*r hat eine solche Schimäre, jagt ihr nach. Im Italien der 1980er-Jahre trifft Arthur (Josh O'Connor) auf eine Bande Tagediebe (Tombaroli), die unter anderem etruskische Gräber plündert. Mit seiner speziellen Gabe kann er ihnen behilflich sein: Arthur ist in der Lage, die Leere der Erde und somit die darin befindlichen wertvollen archäologischen Artefakte zu spüren. Eine Leere, die Arthur nach dem Verlust seiner großen Liebe Beniamina (Yile Vianello) gleichsam in sich und vor sich her trägt. Um Beniamina wiederzufinden, ist Arthur gewillt, das Unsichtbare herauszufordern und – so wie Orpheus auf der Suche nach Eurydike – bis an die Schwelle zum Jenseits zu gehen. Dabei an seiner Seite: die fidele Italia (Carol Duarte). Er könnte sie lieben, wenn er nur die Vergangenheit hinter sich lassen würde. Als Grenzgang zwischen Leben und Tod, märchenhaften Wäldern und pittoresken Städten, zwischen geselligen Festen und solitären Episoden legt der visuell betörende *La Chimera* eine Geschichte von miteinander verflochtenen Schicksalen offen: die Geschichte der Menschen in der Geschichte eines Menschen.



„ROHRWACHER LOTET IN IHREM NEUEN FILM GRENZEN DES REALEN AUS UND ERZÄHLT MIT BEEINDRUCKENDER VISUELLER POESIE EINE GESCHICHTE, DIE VOLLER GEHEIMNISSE STECKT.“

(MATTHIAS GREULING, VIENNALE)

„MIT *LA CHIMERA* SCHLIESST DIE ITALIENISCHE AUSNAHMEREGISSEURIN ALICE ROHRWACHER IHRE LOSE ZUSAMMENHÄNGENDE TRILOGIE ÜBER IHR HEIMATLAND UND DESSEN UMGANG MIT DER VERGANGENHEIT AB. DIE GESCHICHTE [...] BEZAUBERT WIE SCHON *LE MERAVIGLIE* UND *LAZZARO FELICE* [...] MIT UNGEWÖHNLICHEN, TEILS MÄRCHENHAFTEN BILDERN UND VIELSCHICHTIGEN DEUTUNGSANGEBOTEN.“

(FLORIAN BARANYI, ORF TOPOS)

KINEMATOGRAFISCHES KLEINOD *La chimera*

Nach hochkarätigen Festivalteilnahmen im Wettbewerb von Cannes bis Toronto ist Alice Rohrwachers neueste filmische Preziose *La Chimera* ab 22. Dezember auch in den österreichischen Kinos zu sehen. *La Chimera*, gedreht auf drei analogen Filmformaten (35 mm, Super 16 und 16 mm), ist ein magisch-funkelndes Lichtspieljuwel mit einem brillanten Ensemble rund um den *The Crown*-Liebling Josh O'Connor, Lichtgestalt Isabella Rossellini, der Brasilianerin Carol Duarte und Alba Rohrwacher.

ALICE ROHRWACHER

Alice Rohrwacher gilt als eine der wichtigsten Regiestimmen Italiens. Sie wurde in der Toskana geboren und studierte in Turin sowie in Lissabon. Vor ihrer Tätigkeit als Cutterin für Dokumentarfilme schrieb und spielte sie Musik für das Theater. Ihr Spielfilmdebüt als Regisseurin *Corpo Celeste* (*Heavenly Body*) wurde 2011 bei den Filmfestspielen von Cannes in der Quinzaine des cinéastes uraufgeführt. Rohrwachers zweiter Film, *Le Meraviglie* (*Die Wunder*), gewann 2014 den Großen Preis der Jury in Cannes. Der darauffolgende Spielfilm *Lazzaro Felice* (*Glücklich wie Lazzaro*) wurde 2018 ebendort mit dem Preis für das beste Drehbuch bedacht. Es folgten Arbeiten in den Bereichen Kurzfilm (*De Djess*), Theater (*La Traviata* von Giuseppe Verdi am Teatro Valli) und Fernsehen (*My Brilliant Friend – The Story of a New Name*). Im Jahr 2021 präsentierte Alice Rohrwacher bei der Quinzaine des cinéastes in Cannes den Dokumentarfilm *Futura*, für den sie gemeinsam mit Pietro Marcello und Francesco Munzi Regie geführt hatte. 2023 wurde Rohrwacher für die von Alfonso Cuarón für Disney koproduzierte Arbeit *Le Pupille* (*The Pupils*) für den Oscar in der Kategorie Best Live Action Short Film nominiert.



Filme

- 2023 *La Chimera*
- 2022 *Le Pupille* (The Pupils) (Kurzfilm)
- 2021 *Futura* (Dokumentarfilm)
- 2020 *Quattro Strade* (Kurzfilm)
- 2020 *Omelia Contadina* (Kurzfilm)
- 2020 *L'Amica Geniale* (My Brilliant Friend) (2 Staffeln, TV)
- 2018 *Lazzaro Felice* (Glücklich wie Lazzaro)
- 2015 *De Djess* (Kurzfilm)
- 2014 *Le Meraviglie* (Die Wunder)
- 2011 *Corpo Celeste* (Heavenly Body)
- 2006 *La Fiumara*

JOSH O'CONNOR (ARTHUR)

Josh O'Connor studierte an der Bristol Old Vic Theatre School und hat mit seinen Rollen in Film, Fernsehen und Theater vielfach auf sich aufmerksam gemacht. 2016 wurde er zum Screen International Star of Tomorrow gewählt, zu seinen Würdigungen zählen ein Emmy Award, ein Critics' Choice Movie Award, zwei British Independent Film Awards, ein Golden Globe Award sowie BAFTA- und SAG-Nominierungen. Neben dem Schauspiel ist Josh O'Connor auch erfolgreicher bildender Künstler und Fotograf.

Im kommenden Jahr wird O'Connor in *Challengers*, der neuen Produktion von Luca Guadagnino, an der Seite von Zendaya und Mike Faist zu sehen sein. Der Film war ursprünglich als Eröffnungsfilm der Filmfestspiele in Venedig geplant, durch den SAG-Streik verzögert sich der Filmstart.

2020 spielte O'Connor die Hauptrolle (Prinz Charles) in der vierten Staffel von Peter Morgans *The Crown*. Seine Darbietung brachte ihm SAG- und BAFTA-Nominierungen sowie einen Critics' Choice Movie Award und einen Emmy Award in der Kategorie Lead Actor ein. 2017 war Josh O'Connor in *God's Own Country* zu sehen und erhielt dafür unter anderem den British Independent Film Award für den besten Schauspieler, die Auszeichnung BAFTA Breakthrough Brits, den Empire Award für den besten männlichen Newcomer sowie Nominierungen für den BAFTA EE Rising Star Award und den London Film Critics Circle Award for British/Irish Actor of the Year.



CAROL DUARTE (ITALIA)

Die brasilianische Schauspielerin wurde in São Paulo geboren und begann ihre Schauspielkarriere als Teenagerin – parallel zu ihrer Ausbildung an der Fundação das Artes in São Caetano do Sul – in öffentlichen Workshops. Anschließend studierte sie Schauspiel an der Universität von São Paulo (USP).

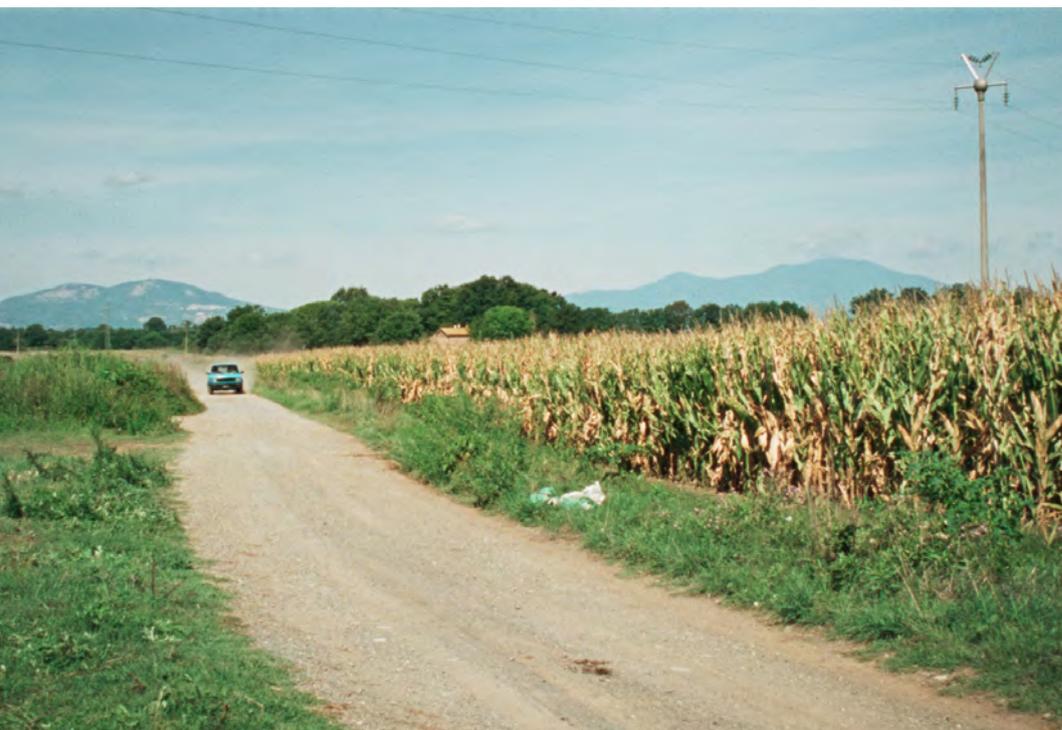
Seit ihrem 15. Lebensjahr widmet sich Carol Duarte ganz der darstellenden Kunst und hat bereits in mehr als zwanzig Stücken mitgewirkt. Ihr Filmdebüt gab Carol Duarte mit *A Vida Invisível (Die Sehnsucht der Schwestern Gasmão)* von Karim Ainoüz, der bei den Filmfestspielen von Cannes 2019 mit dem Un Certain Regard-Preis ausgezeichnet wurde und in dem sie Euridice, eine der Protagonistinnen des Films, spielt. In den darauffolgenden Jahren wirkte Duarte an den Filmen *Chão de Fábrica* von Nina Kopko und *Missão Perséfone* von Karim Ainoüz mit.



ISABELLA ROSSELLINI (FLORA)

Die weltberühmte Schauspielerin wuchs in Paris und Rom auf. Sie ist die Tochter der Schauspielerin Ingrid Bergman und des Regisseurs Roberto Rossellini. Isabella Rossellini begann ihre Karriere als Fotomodell und zierte die Titelseiten von über 500 Zeitschriften, darunter 24 Titelseiten der VOGUE, einer der renommiertesten Modezeitschriften.

Ihr Kinodebüt als Schauspielerin gab Isabella Rossellini 1979 in der italienischen Produktion *Il Prato (Die Wiese)* der Gebrüder Taviani, der Großteil ihrer Karriere spielte sich jedoch in Amerika ab, wo sie bis heute lebt. Rossellini arbeitete mit einer Vielzahl von Regisseur*innen zusammen, darunter Robert Zemeckis, David O. Russell, Robert Wilson, Taylor Hackford, Petr Weir, David Lynch und Guy Maddin. Die bekanntesten Filme sind *Blue Velvet*, *Wild at Heart*, *White Nights*, *Rodger Dodger*, *Cousins*, *Death Becomes Her*, *Fearless*, *The Saddest Music in the World*, *Big Night* und *Joy*.



La chimera

EIN FILM VON ALICE ROHRWACHER

Italien, Frankreich, Schweiz 2023 | Spielfilm | 130' | OmdU
Kinostart Österreich: 22. Dezember 2023

Pressebetreuung: What 1f. Communications

MMag. Matthias K. Heschl
+43 699 144 22 578
m.heschl@what1f.com
what1f.com

Verleih Österreich: Stadtkino Filmverleih

Siebensterngasse 2/12 | 1070 Wien
+43 1 361 81 81 - DW 72
office@stadtkinowien.at
stadtkinowien.at

Bildmaterial / Trailer / Infos: stadtkinowien.at/materialien/la-chimera